

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

- | | |
|---|---|
| ⑥ Heizkreispumpe A1 | ⑬ Vorlauftemperatursensor M3 |
| ⑦ Heizkreis mit Mischer M2 (Heizkreis 2) | ⑭ Heizkreispumpe M3 |
| ⑧ Vorlauftemperatursensor M2 | ⑮ Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer M3 |
| ⑨ Heizkreispumpe M2 | ⑯ Hydraulische Weiche |
| ⑩ Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer M2 | ⑰ Vorlauftemperatursensor Hydraulische Weiche |
| ⑪ Heizkreis mit Mischer M3 (Heizkreis 3) | |
| ⑫ Temperaturwächter als Maximaltemperaturbegrenzung für Fußbodenheizung | |

Funktion/Anlagenkomponente	Codierung	
	Einstellen	Auslieferungszustand
Betrieb mit Flüssiggas	82:1	82:0
Anlage nur mit zwei Heizkreisen mit Mischer mit Erweiterungssatz für Mischer (ohne ungeregelten Heizkreis)		
■ mit Speicher-Wassererwärmer	00:8	00:10
■ ohne Speicher-Wassererwärmer	00:7	00:9
Anlage ohne Trinkwasser-Zirkulationspumpe: Anschluss Heizkreispumpe A1 an interner Erweiterung H1 oder H2	53:2	53:1
Anlage mit Trinkwasser-Zirkulationspumpe: Anschluss Heizkreispumpe A1 an Erweiterung AM1, Anschluss A1	—	33:1
Anschluss Zirkulationspumpe an Erweiterung AM1, Anschluss A2	—	34:0
oder Anschluss Zirkulationspumpe an interner Erweiterung H1 oder H2	—	53:1
Anlage mit hydraulischer Weiche	04:0	04:1

Heizkennlinien einstellen (nur bei Regelung für witterungsführten Betrieb)

Die Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar.

Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur.

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Von der Kesselwasser- bzw. Vorlauf-temperatur ist wiederum die Raumtemperatur abhängig.

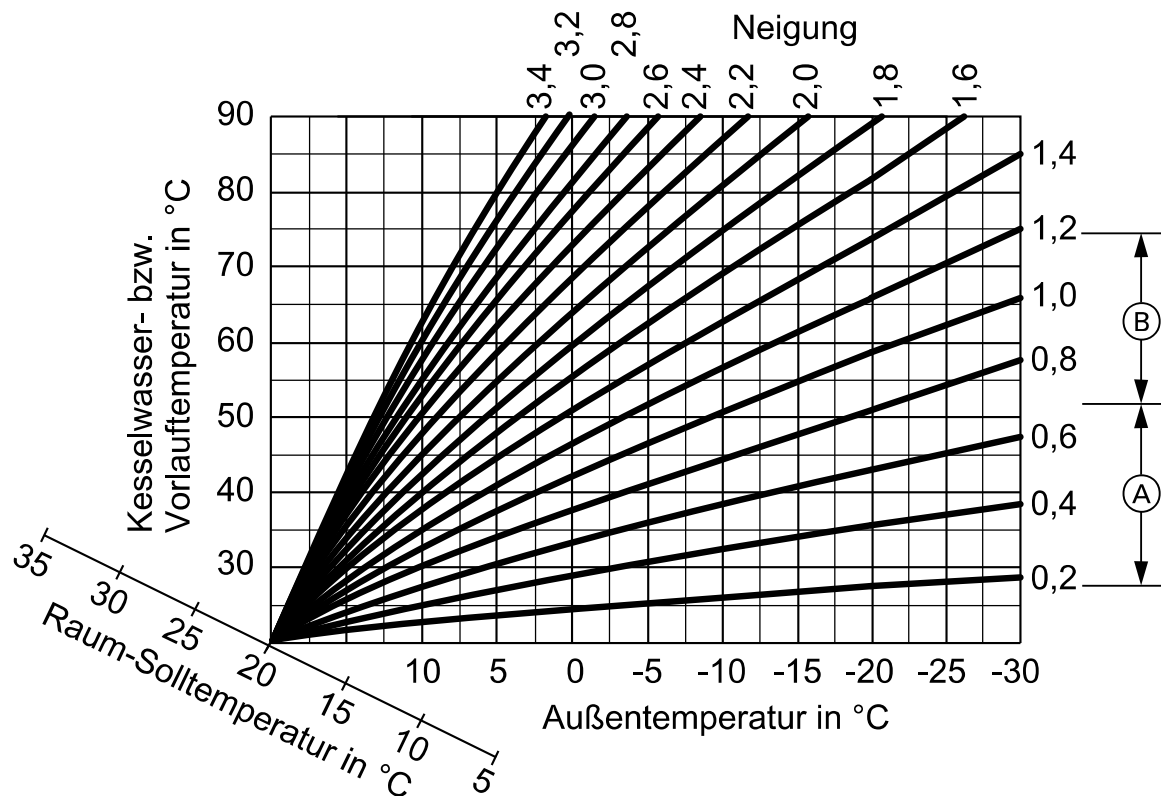
Im Auslieferungszustand eingestellt:

- Neigung = 1,4
- Niveau = 0

Hinweis

Falls in der Heizungsanlage Heizkreise mit Mischer vorhanden sind, ist die Vorlauftemperatur für den Heizkreis ohne Mischer um eine eingestellte Differenz (Auslieferungszustand 8 K) höher als die Vorlauftemperatur für die Heizkreise mit Mischer.

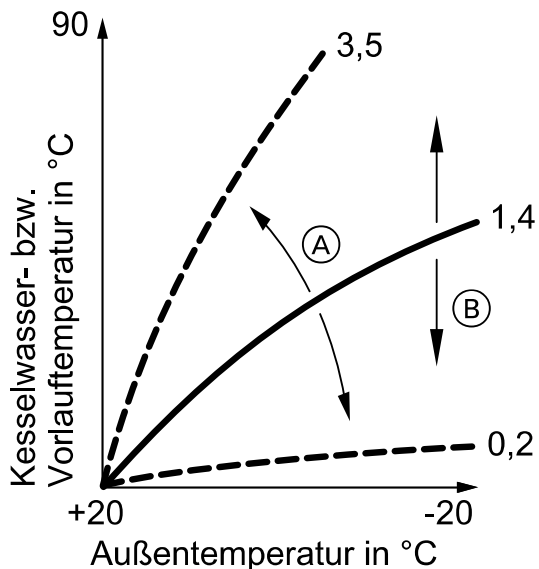
Die Differenztemperatur kann in Codieradresse 9F geändert werden.



- Ⓐ Neigung der Heizkennlinie bei Fußbodenheizungen
- Ⓑ Neigung der Heizkennlinie bei Niedertemperaturheizungen (nach Energieeinsparverordnung)

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Neigung und Niveau ändern



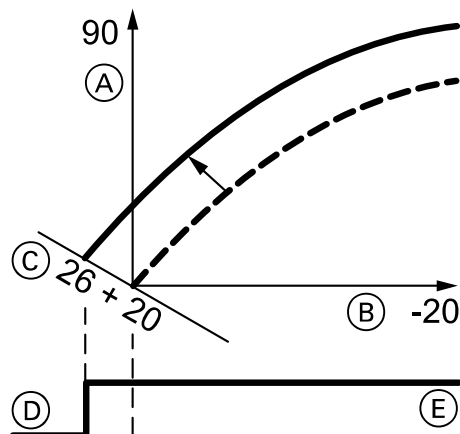
- (A) Neigung ändern
- (B) Niveau ändern (vertikale Parallelverschiebung der Heizkennlinie)

Erweitertes Menü:

1. ☰
2. „Heizung“
3. Heizkreis auswählen.
4. „Heizkennlinie“
5. „Neigung“ oder „Niveau“
6. Heizkennlinie entsprechend den Erfordernissen der Anlage einstellen.

Raum-Solltemperatur einstellen

Normale Raumtemperatur



Beispiel 1: Änderung der normalen Raumtemperatur von 20 auf 26°C

- (A) Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur in °C
- (B) Außentemperatur in °C
- (C) Raumtemperatur-Sollwert in °C
- (D) Heizkreispumpe „Aus“
- (E) Heizkreispumpe „Ein“

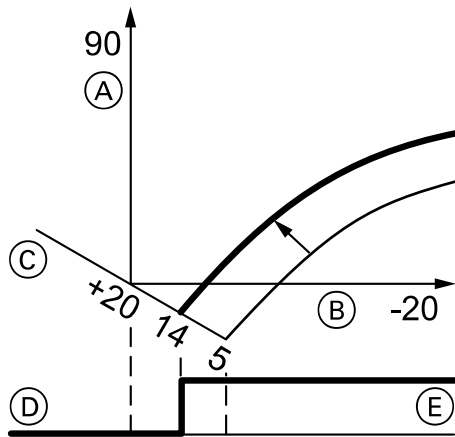
Änderung der normalen Raumtemperatur:



Bedienungsanleitung

Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Reduzierte Raumtemperatur



- Ⓒ Raumtemperatur-Sollwert in °C
- Ⓓ Heizkreispumpe „Aus“
- Ⓔ Heizkreispumpe „Ein“

Änderung der reduzierten Raumtemperatur:



Bedienungsanleitung

Beispiel 2: Änderung der reduzierten Raumtemperatur von 5 °C auf 14 °C

- Ⓐ Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur in °C
- Ⓑ Außentemperatur in °C

Regelung in LON einbinden (nur bei Regelung für witterungsgeführten Betrieb)

Das Kommunikations-Modul LON (Zubehör) muss eingesteckt sein.



Montageanleitung
Kommunikations-Modul LON

Hinweis

Innerhalb des LON darf die gleiche Nummer **nicht** zweimal vergeben werden. Es darf **nur eine Vitotronic** als Fehlermanager codiert werden.

Hinweis

Die Datenübertragung über LON kann einige min dauern.

Einkesselanlage mit Vitotronic 200-H und Vitocom 300 (Beispiel)

LON-Teilnehmernummern und weitere Funktionen über Codierung 2 einstellen (siehe folgende Tabelle).